

Mitteldeutschland

Wahl-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang - Nr. 193

Veröffentlichung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große Straubergstr. 16/17, G.-B.-Nr. 2743, Tel.-Nr. 2. Halle-Verlag, im Verle der Halle'schen Druckerei (Halle-Verlag) betriebl. fern. Verträge auf Bestellung ab. Rückvergütung.

Halle (Saale), Montag, 20. August 1934

Monatlicher Bezugspreis: 1,80 RM, und 0,20 RM. Subskribenten, durch die Reichs- und Provinzial-Verwaltungen, durch die Reichs- und Provinzial-Verwaltungen, durch die Reichs- und Provinzial-Verwaltungen.

Einzelpreis 15 Pf.

Deutschlands Entscheidung für Adolf Hitler

Weit über 38 Millionen bekannten sich mit einem Ja zu ihm als Führer und Staatsoberhaupt

Der gestrige Abstimmungstag, der in Deutschland ausnahmslos nicht nur in Ruhe und Ordnung, sondern in freudiger Bewegung aller Bevölkerungsteile vor sich ging, hat den erwarteten totalen Sieg für den Führer gebracht. Nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis wurden 43 529 710 Stimmen abgegeben. Davon antworteten mit Ja: 38 362 760, ungültig waren 872 296, mit Nein stimmten 4 294 654. Die Wahlbeteiligung betrug rund 95 Prozent. Der Hundertfuß der Ja-Stimmen beträgt 90 Prozent, die Gesamtzahl der Stimmberechtigten belief sich auf 45 968 753.

Das Wahlergebnis im heimatischen Wahlbezirk Halle-Merseburg liegt über dem Durchschnitt. Von 1010 796 Stimmberechtigten fanden sich 982 619 an der Wahlurne ein. Mit Ja stimmten 884 631, ungültig waren 19 514 Stimmen. An Nein-Stimmen wurden 78 471 gezählt. Der Wahlkreis Halle-Merseburg hat sich damit zu 90 Prozent für den Führer entschieden.

In Berlin kam es anlässlich des Wahlergebnisses des Führers zu begeisterten Kundgebungen im Regierungsviertel, wo Adolf Hitler sich wiederholt am Fenster zeigte. Die Berliner SA brachte ihm einen Fackelzug, der bis in die späten Nachstunden dauerte. Angeföhrt des Wahlergebnisses muß auch das Ausland anerkennen, daß Adolf Hitler heute Deutschland und Deutschland Adolf Hitler ist!

Ein Tag voller Jubel

Kundgebungen vor der Reichskanzlei.

Berlin hat seit langem nicht einen so bewegten Sonntag hinter sich, wie den von gestern. Bereits seit den frühen Morgenstunden war das Regierungsviertel das Ziel Tausender, und hinzu kam, daß am Sonntag und Sonntag eine große Anzahl von Sonderzügen zur Veranstaltung eingetroffen war. Der Willkomm-Kab vor der Reichskanzlei war seit acht Uhr morgens voll von Menschen, die immer wieder den ganzen Tag über den Führer Nationen darbrachten. Viele, die zum Besuch nach Berlin gekommen waren, wollten den Führer und seine Mitarbeiter sehen und warteten vor dem traditionellen Wahllokal der Reichskanzlei, dem Graf Radloff in der Kanonenstraße, wo der Verfassungsmäßig feststehend als einer der ersten seiner Wahlpflicht genigte. Als einer der ersten erschien der Reichspropagandaminister Dr. Goebbels, der von der Menge hitzhaft begrüßt wurde. Er stellte sich mit feiner Begleitung in die Reihen der Wartenden, bis er vom Hauptland gebeten wurde, außerhalb der Reihe seine Stimme abzugeben. Die Menge der Wartenden wurde immer größer. Um 10^{1/2} Uhr erschien Reichsminister Dr. Frick, gleichfalls hitzhaft begrüßt.

Mehrere Reichsminister waren am Wahllokal nicht in Berlin. Rudolf Heß in München, Winterhagen in Göttingen in Verden, und Reichsminister von Helldorf, der sich auf seinem Gut in Wirtensberg aufhielt, genigte dort seiner Wahlpflicht, während die Minister Rust und von Helldorf in Urlaub ihre Stimme abgaben. Die Reichsminister Goebbels und Frick sowie der Reichslandwirtschaftsminister Dr. Frick wählten außerhalb der Reichshauptstadt.

„Wir wollen unseren Führer sehen!“

Den ganzen Vormittag über standen Tausende von auswärtigen Besuchern und Angehörigen auf dem Platz zwischen der Reichskanzlei, dem Propagandaministerium und dem Kaiserhof. Ein großes Polizeiaufgebot mußte die Straße frei halten. Immer und immer wieder erklang das Deutschland- und das Horst-Wessel-Lied. Die Menschen riefen beharrlich im Sprechchor: „Wir wollen unseren Führer sehen!“ oder auch: „Wir können nicht um Wahlen gehen, es wir nicht unsern Führer sehen!“ Um 12.30 Uhr erschien der Führer an einem Fenster im ersten Stock der Reichskanzlei und dankt den Tausenden für ihr Befehnis. Die Erwartung jedoch, daß er sich am Nachmittag zur Abstimmung begeben werde, wird natürlich nicht erfüllt, denn der Führer nahm diesmal an der Abstimmung, die ihn selbst betraf, selbstverständlich nicht teil. Dagegen erschienen

seine engsten Mitarbeiter in den frühen Nachmittagstunden in einem Wahllokal der Innenstadt.

Von der Straße zum Führer geladen

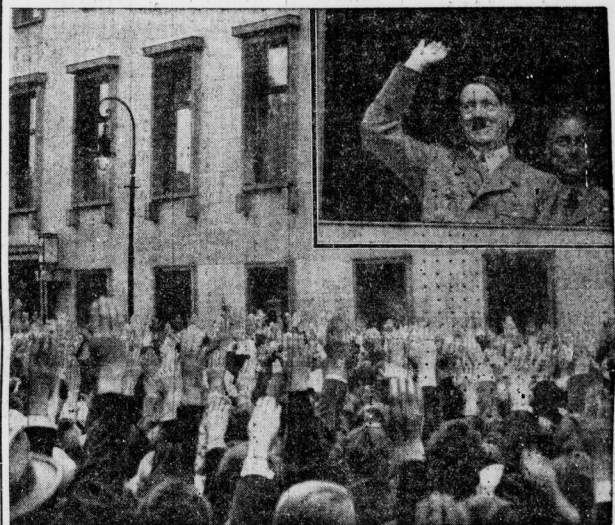
Am Nachmittag erlebte das Regierungsviertel immer wieder Stürme der Begeisterung. Ungeheurer Jubel folgte dem Kanzler als er sich 14^{1/2} Uhr am Fenster zeigte. Die Kundgebungen wollten nicht enden, auch nachdem der Führer den Tausenden tief ergriffen dankte. Bereits eine Stunde später zeigte er sich wieder zusammen mit Reichsminister Dr. Goebbels. Einige Frauen aus den ersten Reihen stiegen stürzend über die Mauer auf die Straße entgegen. Hitler ließ sie zu kurzer Begrüßung in die Reichskanzlei.

Gewaltige Huldigung der SA.

Ein riesiger Fackelzug grüßte gestern unser Staatsoberhaupt

Den ganzen Sonntagabend über war das Regierungsviertel, besonders der Platz vor der Reichskanzlei, von einem unbeschreiblichen Jubel erfüllt. Von allen Ecken der Reichshauptstadt strömten die Menschen auf den Wilhelmplatz, und es war nur mit großer Mühe und viel Polizei möglich, den Verkehr einigermaßen aufrechtzuerhalten. Die Nationen erreichten den Höhepunkt, als sich der Kaiser zusammen mit Herrn von Papen, der seit zwei Tagen zu einem Besuch in Berlin weilte, vom Fenster der Reichskanzlei aus zeigte. Aus dem Balkon des Propagandaministeriums war ein Heldenlied angekündigt, durch den die wartende Menge die ersten Worte ergreifend erfuhr. Es gab keine Minute, in der die Kunde nach dem Führer aufhörte. Besonders lebhaft wird der Jubel, als Minister Dr. Goebbels und Herr von Papen die Reichskanzlei verließen.

Dr. Goebbels begab sich in sein Ministerium, während Gelandner von Papen, abermals lebhaft begrüßt, über die Wilhelmstraße und die Linden in seine Privatwohnung fuhr. Noch mehrere Male mußte sich der Führer den jubelnden Menschen zeigen, die immer bei seinem Erscheinen und auch sonst häufig das Deutschland- und das Horst-Wessel-Lied anstimmten. Es war ein ergreifendes Befehnis der Treue zu Hitler. Um 21 Uhr war das Gedränge geradezu lebensgefährlich. Alle Straßen mußten später abgesperrt werden. Nur einige wenige Dienstautos wurden durchgelassen. Selbst ein helles Gegen 21 Uhr aufziehendes Gewitter konnte die jubelnde Menge nicht verschrecken. Dagegen der Regen immer härter wurde, rief die Menge unentwegt nach dem Kanzler, der auch immer wieder am Fenster erschien und lange stehen



Jubel um den Führer: Der Platz vor der Reichskanzlei an der Wilhelmstraße zu Berlin war am Sonntag der Volksabstimmung der Schauplatz spontaner Kundgebungen begeisterter Volksgenossen für den Führer, der sich auch am Fenster seines Arbeitszimmers zeigte und dankte.

Das große „Ja“

Dr. O. Das deutsche Volk hat sich gestern mit überwältigender Mehrheit für den neuen Führer entschieden, der den Namen Adolf Hitlers trägt. Die Nachfolgerschaft Hindenburgs, die für jeden einmütigen Deutschen an sich schon längst geklärt war — sowohl als politische Realität als auch als Befehnis — hat damit auch die, normierend vom Ausland gewünschte, zahlunfähige Unterlage gefunden. Mit einer Wahlbeteiligung, die beinahe 95 Prozent erreichte — eine Ziffer, die nahezu ohne Beispiel ist — wurde wieder einmal jene unbeschreibliche Zustimmung unter Beweis gestellt, die ein Reichensmerkmal des neuen Deutschlands ist.

Wahlrecht ist hier zur Wahlpflicht geworden. Die Organisation des Wahlkampfes war muntergütig; weil sich die Fragestellung auf Ja oder Nein beschränkte, gab es, wie schon bei den letzten Wahlen, keinerlei Möglichkeit der Zersplitterung und keinerlei Unklarheit. In 6 Tagen, die für die Vorbereitung der Wahl übrig blieben, wurde dies Ergebnis erreicht. Nur ganz wenige Versammlungen konnten in diesem kurzen Zeitraum anberaumt werden. Das Schicksal der Abstimmungspropaganda lag beim Rundfunk und bei der Presse, und es bedeutete ein Selbstbild, wenn in der Zeitung selbst festgehalten wird, daß diese Propagandamittel mit ihrem schlagartigen Einfluß ihre Wirkung nicht verfehlt haben.

Wahlveranstaltungen fliegen sich zunächst mit den Stimmengabern zu befehlen. Und diese sind vollständig einmütig. Keinerlei komplizierte Wahlartikelmittel ist notwendig, um festzustellen, welcher gewaltige Einheitswille das deutsche Volk heute befeht. Als der große Reichspräsident zum letzten Male sich ein Mandat vom Volke befehtigen ließ, waren es 19 Millionen Deutsche, die sich zu ihm befehten. Heute hat sich die Ziffer gerade verdoppelt. Im damaligen zweiten Wahlgang erhielt Hindenburg 19,3, Hitler 13,4 Stimmen. Heute vereinigen sich auf den Namen des Führers und Kanzlers beinahe 38 000 000 Ja-

Amliches Ergebnis für Halle.

Table with election results for August 19, 1934. Columns: Party, Votes, Percentage.

Table with election results for Reichstagswahl 12.11.33. Columns: Party, Votes, Percentage.

Amliches Ergebnis aus dem Saalkreis.

Ja 53 431, Nein 5058, ungültig 2126, abgegeben 59 615, berechnigt 61 033.

Dank des Kreisleiters

Die echt nationalsozialistische Oberbereitschaft, mit der sich sämtliche Gliederungen der Partei...



Dienstanzug des SA-Obertrupplührers.

Wieder eine Familientragödie

Mutter gasperiffigt sich und ihr Kind. Am vergangenen Sonntag machte eine Frau...

Über 122 000 Stimmen

für Adolf Hitler, den Führer der Nation

Der Abstimmungsfronntag liegt hinter uns. Stand Halle schon in den Vorjahren ganz...

das Ergebnis war auch in Halle glänzend...

Die Sanitätsmannschaften von Halle wurden in 30 Wahllokale eingeteilt...

Als Schlepper durch die Stadt

Alle Säugigen und Kranken wurden zur Wahlurne geholt

Läufe von Säuglingen haben heute den Führer der Partei...

und Papiere ihre Stimme nicht abgeben. Es waren nur wenige, glücklicherweise...

Sonntagsbesuch als Wahlhindernis

Der Schleppdienst, der schon gegen 14 Uhr eingeleitet wurde, hatte noch genug zu tun...

Die Bürgerfahndung bewies heute Disziplin darüber, daß sie, wie es gewünscht worden war...

Das hallische Gesamtergebnis anzusprechen, ist diesmal fast unmöglich...

Der Wahlsieger ist Adolf Hitler, der mit 122 000 Stimmen...

Die Wahlschuldung in Halle ist schwerer zu beantworten...

Morgens vor 8 Uhr im Stimmlokal

Die Arbeit im Stimmlokal beginnt schon früher als bevor der erste Wähler kommt...

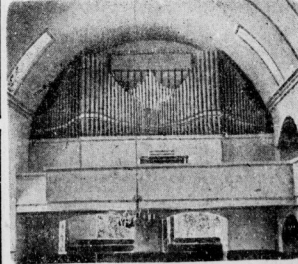
Die Frühaufsteher stimmen ab.

An der Urne steht der Wahlvorbereiter mit der Urne in der Hand...

Laurentiusglocken läuten wieder

Feierlicher Gottesdienst mit Bachfantaie / Klangschöne neue Orgel

Für die Rumarktgemeinde, insbesondere für die beiden Laurentiusbezirke, wurde der feierliche Sonntag...



Wahlreuebühnen in der Stephanskirche annehmen mußten, bemerktes Gefühl, alle am Abend...

Wetterbericht

Table with weather forecast for Meteorol. Station Halle (S.), 20. Aug. 1934. Columns: Aufgang, Sonne, Untergang, Temperatur, etc.

Sonnenscheindauer am 19. 8.: 4,2 Stunden.

Schlechte Wetter. *Rheinland Unterpfeife... 97 Jahre 29. Juni...

Sie hatten die Stimmglocke nicht eingeklingen

Niemand wollte zurücktreten, selbst die ältesten und gebrechlichsten Leute...

Die Abstimmungsarbeiten werden es uns hier für den Entschluß übergeben...

Die 118 haliſchen Stimmbezirke

Bezir 1, Troſchſchule. Ja 948, Rein 123, ungültig 8, abgeben 1079, berechtigt 1073, Stimmſcheine 44.

Bezir 42, Frieſenſchule. Ja 1244, Rein 107, ungültig 14, abgeben 1385, berechtigt 1386, Stimmſcheine 35.

Bezir 88, Scherereſchule. Pankſchießſch. Ja 1042, Rein 102, ungültig 18, abgeben 1168, berechtigt 1154, Stimmſcheine 42.

Bezir 101, Petaſaſchule. Ja 1906, Rein 163, ungültig 23, abgeben 1401, berechtigt 1402, Stimmſcheine 65.

Halles Krieſopier wählten 100 prozentig

Bereits in den frühen Morgenstunden des 26. Oktobers trafen um 6.30 Uhr...



Reichswehr im Anzuge

Am Freitag, dem 24. August, bis Sonntag, dem 26. August, wird am Anfange des 8. Kreuzer-Regiments...

40 Millionen werden ausgezahlt

Nachrichtensübermittlung der Gauſtimittel. Vor Einbruch der Dunkelheit fanden ſich geſammelt die Volksgenossen auf dem Markte ein...

Auf nach Norderny!

Mit der Urlaubsfahrt „Arzt durchs Fremde“. Das Amt für Heilen, Wandern, Urlaub der Kreis-Gemeinschaft „Arzt durchs Fremde“...

Sport und Leibesübungen

Mona schlägt Wader 3:2 (0:1)

Waders Erfolg zur neuen Fußballsaison brachte dem Gaumeister für nun etwa 1000 Zuschauer eine knappe Niederlage, die die Mannschaft bei dem noch...

durch seine große Verletzlichkeit besonders hervor, wobei überhaupt die Hinterrücklinie gleichgültig befehl...

in der Aufstellung: Grimm, Richter, S. Schlemmer; Sauer, Müller, Gatz, Weisbach, P. Schlemmer, Z...

Einbahnstraßen und Radfahrwege

als ersten Schritt aus der 2000-Kilometer-Fahrt. Bei der Auswertung der auf der 2000-Kilometer-Fahrt...

Sportverein 98 - Javorit 1:1

Durch Versehen der Vereinsleitung der Grünhölzer durch ihren Mannschaft ein Kampf an zwei Fronten...

Straßenlinie einzuhalten und die mittlere Fahrbahn dem Straßfahrer zu überlassen.

Unsere Bezieher

welche während der Reisezeit die Zeitung durch Postlieferung nachgeschickt erhalten.

Gaale-Zeitung

Montag, 20. August 1934

Montag, 20. August 1934

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht...

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht...

Montag, 20. August 1934

Offene Stellen

Jüngere Stenotypistin für Großhandlung in Halle sofort gesucht.

Böcker- und Konditorlehre

jung, als Kochlehrling ab 1. Okt. in ein Bäckerei...

Wirtschafterin

einstufige Wirtschafterin in ein feines Haus...

Glühe

meine in der Bäckereibehaltung gelehrt...

Verkäuferin

Zude für sofortigen Beginn in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Haussoldnerin

flüchtig, ordentlich, eifrig, 20 Jahre, 2000 Gehalt...

Haussoldnerin

18 Jahre, mit all. Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Haussoldnerin

22 Jahre, mit all. Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Haussoldnerin

18 Jahre, mit all. Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Mädchen

21 J., aus gutem Hause, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Mädchen

15 J., aus gutem Hause, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Mädchen

18 J., aus gutem Hause, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Mädchen

18 J., aus gutem Hause, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Mädchen

18 J., aus gutem Hause, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Mädchen

18 J., aus gutem Hause, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Mädchen

18 J., aus gutem Hause, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Mädchen

18 J., aus gutem Hause, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Mädchen

18 J., aus gutem Hause, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Läden

in Adenaustraße 101, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Läden

in Adenaustraße 101, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Läden

in Adenaustraße 101, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Läden

in Adenaustraße 101, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Läden

in Adenaustraße 101, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Läden

in Adenaustraße 101, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Läden

in Adenaustraße 101, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Läden

in Adenaustraße 101, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Läden

in Adenaustraße 101, in ein Bekleidungs- u. Schuhgeschäft...

Gebrauchte

abgegebene, abzugeben, abzugeben, abzugeben...

Gebrauchte

abgegebene, abzugeben, abzugeben, abzugeben...

Gebrauchte

abgegebene, abzugeben, abzugeben, abzugeben...

Gebrauchte

abgegebene, abzugeben, abzugeben, abzugeben...

Gebrauchte

abgegebene, abzugeben, abzugeben, abzugeben...

Gebrauchte

abgegebene, abzugeben, abzugeben, abzugeben...

Gebrauchte

abgegebene, abzugeben, abzugeben, abzugeben...

Gebrauchte

abgegebene, abzugeben, abzugeben, abzugeben...

Gebrauchte

abgegebene, abzugeben, abzugeben, abzugeben...

Grundstücksmarkt

Einbestimmte, für die Lage, für die Lage...

Grundstücksmarkt

Einbestimmte, für die Lage, für die Lage...

Grundstücksmarkt

Einbestimmte, für die Lage, für die Lage...

Grundstücksmarkt

Einbestimmte, für die Lage, für die Lage...

Grundstücksmarkt

Einbestimmte, für die Lage, für die Lage...

Grundstücksmarkt

Einbestimmte, für die Lage, für die Lage...

Grundstücksmarkt

Einbestimmte, für die Lage, für die Lage...

Grundstücksmarkt

Einbestimmte, für die Lage, für die Lage...

Grundstücksmarkt

Einbestimmte, für die Lage, für die Lage...

Einfamilienhaus

aus für 2 Familien, in ein feines Haus...

Einfamilienhaus

aus für 2 Familien, in ein feines Haus...

Einfamilienhaus

aus für 2 Familien, in ein feines Haus...

Einfamilienhaus

aus für 2 Familien, in ein feines Haus...

Einfamilienhaus

aus für 2 Familien, in ein feines Haus...

Einfamilienhaus

aus für 2 Familien, in ein feines Haus...

Einfamilienhaus

aus für 2 Familien, in ein feines Haus...

Einfamilienhaus

aus für 2 Familien, in ein feines Haus...

Einfamilienhaus

aus für 2 Familien, in ein feines Haus...



Zwicky Nähn- & Stickseide

13 Wochen eines Geschicktestes...

Keine Originalzeugnisse

Autos

Steuertreue

Holleiner

Autos

Steuertreue

Holleiner

Autos

Steuertreue

Holleiner

Autos

Steuertreue

Von Hongkong bis Danzig

Das „Ja“ der Auslandsdeutschen zur gestrigen Volksabstimmung

Auch die Auslandsdeutschen folgten am Sonntag dem Ruf zur Wahlurne. Selbst im fernsten Tokio...

seine Stimmabgabe bekunden konnte, so bewies doch der reiche Fragebogen...

Einmütiges „Ja“ in Neudorf

Auf dem Stammtisch Hindenburg in Neudorf hatten bereits gegen Mittag fünfzig Wahlberechtigte ihre Stimmen abgegeben...

Wie deutsche Städte wählen

Dresden. Der Abstimmungsanruf wurde in ganz Sachsen wie ein großer Festtag begonnen. Ueber Nacht ist die Ausladung der Häuser und Straßen noch vermehrt worden...

Flaggen heraus!

Zu Ehren des überwältigenden Majoritäts. Aus Anlaß des überwältigenden Erfolges bekenntnis des deutschen Volkes zu seinem Führer Adolf Hitler...

Reichsminister des Innern i. B. Wundtner.

Stimmungsbilligen nach Wahltag. Im Grenzort Eiderlinde (Eid-Zuendern) genigten die Wahlberechtigten aus...

Wegen eines überaus starken Andranges brachte der deutsche Dampfer „Attila“ diesmal auch vierzig in neutrale Gewässer...

Wahlkreis * Berlin. Stimmberchtigt 1.967.537, Ja 986.884, Nein 224.558, ungültig 756.095...

Hindenburg-Anekdote

Major a. D. v. Schärer (Zehning) hielt der „Major-Zeitung“ folgende Botschaft...

Das Kompagniestück eines Infanterieregiments weilte in den Tagen des Weltkriegs in Berlin...

Auf das Battalion: „Der Wortlaut des Straßenschildes zu den Besondere Anlauf...

Auf das Regiment: „Ich vermag mich der Ansicht des Herrn Battalionskommandeurs nicht anzuschließen...

Auf der Brigade: „Ich bedauere auch meinerseits, Anlauf an dem von Hauptmann U. gewählten Anlauf...

Auf der Division: „Die Bedenken des Brigadekommandeurs teile ich nicht. Das Straßenschild ist kein Anlauf...

Es ist bedauerlich, daß dieser Widerspruch der Meinungen weit über den Kreis der Beteiligten hinaus Interesse erregte...

Wünchen. Der Führer rief, und alle, alle kamen! Das ist der große Eindruck...

Stuttgart. Bei frühem Wetter herrschte in Stuttgart schon am Vormittag überall lebhaftester Verkehr...

Wahlenkreis * Berlin. Stimmberchtigt 1.967.537, Ja 986.884, Nein 224.558, ungültig 756.095...

Wahlenkreis * Berlin. Stimmberchtigt 1.967.537, Ja 986.884, Nein 224.558, ungültig 756.095...

Wahlenkreis * Berlin. Stimmberchtigt 1.967.537, Ja 986.884, Nein 224.558, ungültig 756.095...

Wahlenkreis * Berlin. Stimmberchtigt 1.967.537, Ja 986.884, Nein 224.558, ungültig 756.095...

Das Institut für Metallkunst. Ein Teil des Kaiser-Wilhelm-Instituts in Berlin, das neue Institut für Metallkunst...

Das Institut für Metallkunst. Ein Teil des Kaiser-Wilhelm-Instituts in Berlin...

Das Institut für Metallkunst. Ein Teil des Kaiser-Wilhelm-Instituts in Berlin...

Das Institut für Metallkunst. Ein Teil des Kaiser-Wilhelm-Instituts in Berlin...

Das Institut für Metallkunst. Ein Teil des Kaiser-Wilhelm-Instituts in Berlin...

Seidberg. (Aml. Endergebnis) Ja 50.239, Nein 5550, ungültig 1110, abgegeben 57.089. Karlsruhe. (Vorl. aml. Endergebnis) Stimmberchtigt 116.971, Ja 86.990, Nein 9408, ungültig 2210. Hannover. Ja 195.102, Nein 25.078, ungültig 4448.

Städt. Hindenburg (Vorl. Endergebnis) Stimmberchtigt 83.000, Ja 86.816, Nein 11.488, ungültig 1813. Schneidemühl. (Aml. Endergebnis) Stimmberchtigt 26.822, Ja 24.148, Nein 2924, ungültig 430. Tübingen. (Vorl. Gesamtergebnis) Stimmberchtigt 28.974, Ja 25.197, Nein 2288, ungültig 438, abgegeben 27.815.

Stadt Coburg. Stimmberchtigt 19.900, Ja 18.549, Nein 1006, ungültig 251. Auf Anordnung des Ministerpräsidenten Schrödingers ist in Ausführung des Willens des Reichstages...

Ueber 1000 Geflügel der Röhmvölle in Durchführung der Gnadenhoßschaft des Führers freigelassen. Auf Anordnung des Ministerpräsidenten Schrödingers ist in Ausführung des Willens des Reichstages...

Hofstein wieder Jugendherberge. Nur noch ein Schlafstättenlager in Sachfen. In Durchführung der Anweisung sind in Sachfen auf Veranlassung des Innenministers Dr. Frick...

Der Barg des Reichspräsidenten. Aufhebung bis zum Tannenbergtage. Die tätige Frick, die für einen Besuch am Targ des vereinigten Reichspräsidenten...

Der Barg des Reichspräsidenten. Aufhebung bis zum Tannenbergtage. Die tätige Frick, die für einen Besuch am Targ des vereinigten Reichspräsidenten...

Der Barg des Reichspräsidenten. Aufhebung bis zum Tannenbergtage. Die tätige Frick, die für einen Besuch am Targ des vereinigten Reichspräsidenten...

Der Barg des Reichspräsidenten. Aufhebung bis zum Tannenbergtage. Die tätige Frick, die für einen Besuch am Targ des vereinigten Reichspräsidenten...

Der Barg des Reichspräsidenten. Aufhebung bis zum Tannenbergtage. Die tätige Frick, die für einen Besuch am Targ des vereinigten Reichspräsidenten...

Stadt Danbau. (Aml. Endergebnis) Stimmberchtigt 12.164, Ja 11.170, Nein 555, ungültig 187, abgegeben 11.871. Kassel. (Vorl. aml. Endergebnis) Stimmberchtigt 120.808, Ja 110.477, Nein 8500, ungültig 1747, Stimmabgabe 8211.

Städt. Hindenburg (Vorl. Endergebnis) Stimmberchtigt 83.000, Ja 86.816, Nein 11.488, ungültig 1813. Schneidemühl. (Aml. Endergebnis) Stimmberchtigt 26.822, Ja 24.148, Nein 2924, ungültig 430.

Tübingen. (Vorl. Gesamtergebnis) Stimmberchtigt 28.974, Ja 25.197, Nein 2288, ungültig 438, abgegeben 27.815. Vöcklabruck. (Aml. Endergebnis) Stimmberchtigt 191.510, Ja 176.898, Nein 1894, ungültig 439, abgegeben 19.969.

Wünchen. Der Führer rief, und alle, alle kamen! Das ist der große Eindruck der bayerischen Landeshauptstadt...

Stuttgart. Bei frühem Wetter herrschte in Stuttgart schon am Vormittag überall lebhaftester Verkehr...

Städt. Hindenburg (Vorl. Endergebnis) Stimmberchtigt 83.000, Ja 86.816, Nein 11.488, ungültig 1813. Schneidemühl. (Aml. Endergebnis) Stimmberchtigt 26.822, Ja 24.148, Nein 2924, ungültig 430.

Ueber 1000 Geflügel der Röhmvölle in Durchführung der Gnadenhoßschaft des Führers freigelassen. Auf Anordnung des Ministerpräsidenten Schrödingers ist in Ausführung des Willens des Reichstages...

Ueber 1000 Geflügel der Röhmvölle in Durchführung der Gnadenhoßschaft des Führers freigelassen. Auf Anordnung des Ministerpräsidenten Schrödingers ist in Ausführung des Willens des Reichstages...

Ueber 1000 Geflügel der Röhmvölle in Durchführung der Gnadenhoßschaft des Führers freigelassen. Auf Anordnung des Ministerpräsidenten Schrödingers ist in Ausführung des Willens des Reichstages...

Hofstein wieder Jugendherberge. Nur noch ein Schlafstättenlager in Sachfen. In Durchführung der Anweisung sind in Sachfen auf Veranlassung des Innenministers Dr. Frick...

Der Barg des Reichspräsidenten. Aufhebung bis zum Tannenbergtage. Die tätige Frick, die für einen Besuch am Targ des vereinigten Reichspräsidenten...

Der Barg des Reichspräsidenten. Aufhebung bis zum Tannenbergtage. Die tätige Frick, die für einen Besuch am Targ des vereinigten Reichspräsidenten...

Der Barg des Reichspräsidenten. Aufhebung bis zum Tannenbergtage. Die tätige Frick, die für einen Besuch am Targ des vereinigten Reichspräsidenten...

Der Barg des Reichspräsidenten. Aufhebung bis zum Tannenbergtage. Die tätige Frick, die für einen Besuch am Targ des vereinigten Reichspräsidenten...

Der Barg des Reichspräsidenten. Aufhebung bis zum Tannenbergtage. Die tätige Frick, die für einen Besuch am Targ des vereinigten Reichspräsidenten...

Fragmented text on the left edge of the page.

Familien-Nachrichten

Stell Karten. Die Verlobung unserer Tochter Hildegard mit dem Kaufmann, Herrn Albert Nelling...

Am Sonnabend vormittag 1/9 Uhr entlich nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der Straßenbahnkontrollleur a. D. Karl Helbig im 73. Lebensjahre.

Am Sonntag morgen entschlief nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, Schwager und Onkel, der frühere Obstpächter Otto Pfeiffer im Alter von 75 Jahren.

Familien-Anzeigen finden in der Saale-Zeitung einen weiten Leserkreis, darum bedient man sich ihrer in allen Fällen

Verreist bis Mitte September Frauenarzt Dr. Horn Zurück Prof. Dr. Lindemann Hagenstraße 3.

Zurück Dr. Petzhold Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen Ehescheidungen, Alimente usw. Auskunft kostenlos, Gr. Klausstr. 40

Sonntags- u. Wochenendfahrten für die Leser der Saale Zeitung 28. August Sonntagsfahrt n. Stolberg. Besuch der Heilmühle in Uruenen. Fahrpreis RM. 4.20

Nur 5 Pf. kostet 1 neuer deutscher Feathering 10 Stück nur 48 Pf. in der Deutsche Feathering sind jetzt eine Delikatesses fott, zart u. schmelzbig. Fleisch Überzeugen Sie sich!

Deutsche Feibücklinge 1 Pfd. 40 Pf. 1/2 Pfd. 20 Pf. Deutsche Grüne Heringe 1 Pfd. 25 Pf. frische Seefische billiger! Täglich frisch!

Mettwurst... nur 80 Pf. Schlackwurst nur 100 Pf. Heute wie Dienstag Knoblauchwurst 48 Pf. ein ganzes Pfund

Vertrauensstellung In der heutigen Zeit findet man leider eine solche nicht so häufig. Wichtig ist es daher, sich an die maßgebenden Persönlichkeiten in...

Walhalla Der verdrückte Lachschlager Revue ausverkauft! 24 Bilder 25 Künstler 2 1/2 Stunden Lachstürme mit dem unverwundlichen Carl Napp

Schauburs Ab morgen Dienstag (Nur 3 Tage) Paul Beckers Hugo Fischer-Köpfe Eduard Wesener 3 Typen von Formell!

Sport-Artikel Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Radfahrer, Leichtathletik, Touristik und Wintersport

Sonntags- u. Wochenendfahrten in bequemen Omnibussen und schnellen Privatwagen, mehrtägige Ferienfahrten mit Omnibus, Eisenbahn und Dampfer nach Deutschlands schönste Gegenden

Reisebüro der Saale-Zeitung 2 Gemme um 1000 RM. 389210 6 Gemme um 800 RM. 65135 14280 27492

Verloren 2 Gemme um 1000 RM. 389210 6 Gemme um 800 RM. 65135 14280 27492

Wandlung durch Titus-Perlen MannlicheSpannkraft, verschlechteMüdigkeit, produktiveStimmung, gesteigerte Gedächtniskraft, überwindende Formungswahnsinn, ein starkes Nervensystem...

Fahrt ins Land der Fröhlichkeit 9 Tage an Rhein, Neckar, Lahn und Mosel, vom 8. bis 16. September 1934 Wie in den vergangenen Jahren veranstalten wir in der Zeit vom 8. bis 16. September wieder die schon traditionell gewordene Rhein-Herbstfahrt ins Land der Reben und Fröhlichkeit.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.

Der Deutsche Meze gewinnt die Steher-Weltmeisterschaft

Deutschlands großer Doppelerfolg / Paul Kremer Zweiter / Der heiße Favorit Lacquehay-Franzreich muß erschöpft aufgeben

Von unserm nach Leipzig entsandten H.K.-Schriftleitungsmitglied.

Die große Schlacht der Rad-Weltmeisterschaft ist geschlagen. Die Leipziger Meisterschaftswache wurde durch einen einzigartigen Triumph der deutschen Farben gefüllt und abgeklappt. Der deutsche Meister Erich Meze gewann die Weltmeisterschaft der Steher in überlegener Fahrweise. Er hat die Hoffnungen der Deutschen — obwohl es einmal so schien — nicht enttäuscht. Auch Paul Kremer, der den zweiten Platz in der Weltmeisterschaft belegen konnte, verdient unübelgegründetes Lob. Er ist das starke deutsche Bollwerk gewesen, gegen das vor-

750 Meter vor Seegerinn. Die anderen beiden sind ebenfalls weiter zurückgefallen, so daß der deutsche Sieg nummeher feststeht. Bald ist das Rennen zu Ende. Meze behält die neue Weltmeisterschaft und weicher ist ein favoritischer Triumphe als zum Rennen gefahren. 22.000 Zuschauer bereiten den Sieger beglückende Euphorien. Der glückseligste Mann des Tages ist der deutsche Fahrer, der die Weltmeisterschaft gewonnen hat. Er hat die Hoffnungen der Deutschen — obwohl es einmal so schien — nicht enttäuscht. Auch Paul Kremer, der den zweiten Platz in der Weltmeisterschaft belegen konnte, verdient unübelgegründetes Lob. Er ist das starke deutsche Bollwerk gewesen, gegen das vor-

jährige Weltmeister Lacquehay vergebens angelaufen ist und schließlich an ihm seine Waffen strecken mußte. Das Aufgeben des Franzosen, welcher als erstester Favorit galt, gehört mit zur größten Sensation des Tages. Auch der Spanier Prieto fuhr ein gutes Rennen und hat wohl auch einen Teil zu dem deutschen Erfolg beigetragen, der uns über den so leichtsinnig verhassten Sieg von Tomi Werfens hinwegtröstet, welcher die zweite Weltmeisterschaft nach Deutschland bringen konnte.

Der Gold-Totol von Halle

Am 2. September findet in Halle das nächste Radrennen statt. Es geht um den Gold-Totol von Halle. Das Rennen führt über 100 Kilometer in drei Runden zu je 33 1/3 Kilometer.

Weltmeister Kaers in Zürich geschlagen. Zur 24. Stunde nach seinem Siege in der Steher-Weltmeisterschaft der Berufsfahrer in Belgien ging der Belgier Kaers schon wieder auf der Nebenbahn in Zürich-Cerillon an den Start. Er bestritt ein Cumulum, in dem er sich aber wenig zur Geltung bringen konnte. Der Sieger wurde der Schweizer Dintelsam (28) und Prieto (19). Mit 15 Punkten belegte Kaers den dritten Platz vor dem Deutschen und dem Schweizer in den Quereinlagen über dreimal 25 Kilometer wurde A. S. Ambert mit 5 Punkten vor Blanc-Garin.

Stud vor Caracciola

Retordfahrt auf dem Schaunstrand. Die Jubiläum-Berufstaltung um den Großen Berg-Preis von Deutschland auf dem Schaunstrand bei Freiburg (Br.) gelang absonderlich. Die veranstaltete Oberste Nationale Sportbehörde für die deutsche Straßbahn hat sich für diesen Tag, der samt mehrerer Rationen, wie am Schluß der Woche, und auch erfolgreichste nicht einen einzigen Unfall zu verzeichnen hatte.

Die Weltmeisterschaften der Straßenfahrer

Kaers Sieger der Berufsfahrer / Pellenaers gewinnt bei den Amateuren

Die mit größter Spannung erwarteten Weltmeisterschaften der Straßenfahrer begannen am Sonntag vormittag in Leipzig mit der Weltmeisterschaft der Amateure. Ein feines, aber ereignisreiches Rennen lief für den 122-jährigen Belgier Pellenaers zum Start. Aber auch diesmal entsetzte die deutschen Fahrer nicht in Trüben. Jedoch auch nicht die ersten Fahrer, Franzosen und Italiener erlangen den Titel. In dem holländischen Peltenaers gewann einer der weniger beachteten Fahrer, der das überaus schnelle Rennen im Endspurt mit einem Stundendurchschnitt von 41,220 Kilometer als Sieger beendete.

Die 9,4 Kilometer lange, flache Strecke im Scheibenhof vor der vielen steilen Abhänge Weinbergenebene beginnt, als das Rennen zum Start geht. Die Strecke ist ein solches Rennen. Schon in der ersten Runde hatte der Nürnberger Schüler Pellenaers sich als Sieger erwiesen. Die erste Runde wurde in 12 Minuten 12 Sekunden gefahren. In dem holländischen Peltenaers gewann einer der weniger beachteten Fahrer, der das überaus schnelle Rennen im Endspurt mit einem Stundendurchschnitt von 41,220 Kilometer als Sieger beendete.

Die 9,4 Kilometer lange, flache Strecke im Scheibenhof vor der vielen steilen Abhänge Weinbergenebene beginnt, als das Rennen zum Start geht. Die Strecke ist ein solches Rennen. Schon in der ersten Runde hatte der Nürnberger Schüler Pellenaers sich als Sieger erwiesen. Die erste Runde wurde in 12 Minuten 12 Sekunden gefahren. In dem holländischen Peltenaers gewann einer der weniger beachteten Fahrer, der das überaus schnelle Rennen im Endspurt mit einem Stundendurchschnitt von 41,220 Kilometer als Sieger beendete.

Die 9,4 Kilometer lange, flache Strecke im Scheibenhof vor der vielen steilen Abhänge Weinbergenebene beginnt, als das Rennen zum Start geht. Die Strecke ist ein solches Rennen. Schon in der ersten Runde hatte der Nürnberger Schüler Pellenaers sich als Sieger erwiesen. Die erste Runde wurde in 12 Minuten 12 Sekunden gefahren. In dem holländischen Peltenaers gewann einer der weniger beachteten Fahrer, der das überaus schnelle Rennen im Endspurt mit einem Stundendurchschnitt von 41,220 Kilometer als Sieger beendete.

Die 9,4 Kilometer lange, flache Strecke im Scheibenhof vor der vielen steilen Abhänge Weinbergenebene beginnt, als das Rennen zum Start geht. Die Strecke ist ein solches Rennen. Schon in der ersten Runde hatte der Nürnberger Schüler Pellenaers sich als Sieger erwiesen. Die erste Runde wurde in 12 Minuten 12 Sekunden gefahren. In dem holländischen Peltenaers gewann einer der weniger beachteten Fahrer, der das überaus schnelle Rennen im Endspurt mit einem Stundendurchschnitt von 41,220 Kilometer als Sieger beendete.

Die 9,4 Kilometer lange, flache Strecke im Scheibenhof vor der vielen steilen Abhänge Weinbergenebene beginnt, als das Rennen zum Start geht. Die Strecke ist ein solches Rennen. Schon in der ersten Runde hatte der Nürnberger Schüler Pellenaers sich als Sieger erwiesen. Die erste Runde wurde in 12 Minuten 12 Sekunden gefahren. In dem holländischen Peltenaers gewann einer der weniger beachteten Fahrer, der das überaus schnelle Rennen im Endspurt mit einem Stundendurchschnitt von 41,220 Kilometer als Sieger beendete.

Deutschland-Rumänien 5:0

Heutegeger Sieger unter Zweispieltier. Aus dem Schlußende des Davisbeispiels zwischen Deutschland und Rumänien hatten sich auf der Lage von Rot-Weiß Berlin viele Zuschauer eingeklinkt. Deutschland gewann, wie erwartet, mit 5:0 Punkten.

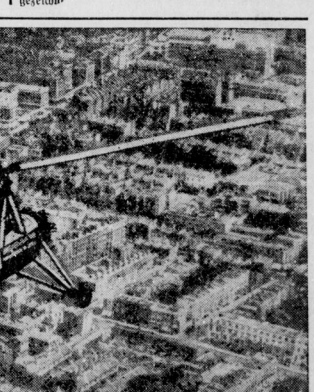
Der Startschuß gibt Walter Schmalz ab. Die Fahrer gehen auf ihre lange Meile. Kaum sind sie hinter ihren Stellen, da ist Meze schon auf dem ersten Platz. Der Franzose Lacquehay hat sich auf dem letzten Platz gruppiert, von dem, um es vorweg zu nehmen, er auch nicht wieder wegzukommen wird. In der zweiten Runde hat Meze seinen Vorsprung auf dem Platz auf dem überfliegenden Spanier Prieto fast ohne Kampf nach vorn. Kremer, als Vorleiter, hält alle Angriffe Lacquehays in Schach, und man hat schon fast den Eindruck, daß der Franzose nicht mehr als ein Jahr nicht leicht finden wird, das erste deutsche Bollwerk zu nehmen. Meze führt in der 27. Runde los, der vor ihm folgende Spanier Prieto hat aber auch nicht leicht finden wird, das erste deutsche Bollwerk zu nehmen. Meze führt in der 27. Runde los, der vor ihm folgende Spanier Prieto hat aber auch nicht leicht finden wird, das erste deutsche Bollwerk zu nehmen.

Meze führt in der 27. Runde los, der vor ihm folgende Spanier Prieto hat aber auch nicht leicht finden wird, das erste deutsche Bollwerk zu nehmen. Meze führt in der 27. Runde los, der vor ihm folgende Spanier Prieto hat aber auch nicht leicht finden wird, das erste deutsche Bollwerk zu nehmen. Meze führt in der 27. Runde los, der vor ihm folgende Spanier Prieto hat aber auch nicht leicht finden wird, das erste deutsche Bollwerk zu nehmen.

Am Nachmittag starteten die „Profis“

Die Berufsfahrer hatten die 9,4 Kilometer lange Rundstrecke 2mal zu durchfahren, die Gesamtstrecke betrug also 22,56 Kilometer. Aus dem nicht allen aufregend verlaufenden Rennen ging der Belgier Kaers in 22:41,68 im Endspurt gegen den großen italienischen Favoriten Guerra als Sieger hervor. Dichtes Auf wurde der Belgier Dancels Dritter vor Gerbard Hülsbe, der im Spurt doch nicht ganz durchdringen konnte und schließlich den vierten Platz einnahm. Von unseren bisherigen Fahrern erreichte Guera auf dem 12. Platz.

Quantität um 1,30 Uhr letzte sich das 27 Fahrer starke Feld in Bewegung. Von den 33 Gemeldeten fehlten Bogardt (Holland), Blattmann (Schweiz), Wulka (Österreich), Reiss (Belgien) und Nimidi (Stalton). Zunächst und aber Zahlreiche bieten die Strafen bereit, durch die das Rennen führte. Renner und Däder der festsich geschmiedeten Däuer, von denen man einen auf der Fahrt treffen konnte, waren zunächst fähig vorwärts. Dicht besetzt auch die Tribüne am Ziel in der Rari-Zugang-Straße, auf der der Welt-Sportführer Platz genommen hatte, der von vielen Fahrern mit dem Vorwärtigen in seinen Rennen mit großer Spannung folgte.



Nach einigen Runden ist Meze aber schon wieder auf seinem 2. Platz. Meze führt in der 27. Runde los, der vor ihm folgende Spanier Prieto hat aber auch nicht leicht finden wird, das erste deutsche Bollwerk zu nehmen. Meze führt in der 27. Runde los, der vor ihm folgende Spanier Prieto hat aber auch nicht leicht finden wird, das erste deutsche Bollwerk zu nehmen.

Als aufregend war der Verlauf des Rennens der Berufsfahrer jedoch nicht. Die Amateure hatten dem Rari-Preis ein viel heißeres Tempo angehängt. Gleich in der ersten Runde hatte Cimo, der sich später als einer der besten, wenn auch nicht vom Gesicht bestimmten Fahrer im Renne zeigte, Meze nachgezogen. Cimo hat wieder im Rennen die nächsten Runden wurden der Belgier Dancels und der Ungar Jilens von Defekten erlitten, beide fanden zunächst wieder Anschluss, doch in der achten Stunde mußte Jilens das Rennen wegen eines neuen Do-

Verkehrsregelung von Windmühlenflugzeug aus. Die Londoner Polizei macht jetzt Versuche damit, den Straßenverkehr der Hauptstadt von einem Windmühlenflugzeug aus zu beobachten und die Verkehrsströme der Polizei auf funktentelegraphischen Wege von besonders gefährlichen Verkehrsverstopfungen unterrichten zu lassen. Dadurch sollen Verkehrsstockungen nach Möglichkeit schon im Keim erstickt werden. Infolge ihrer geringen Geschwindigkeit gestatten die Windmühlenflugzeuge ein langsames Fliegen über dem Häusermeer. Auch die Verbrechenverfolgungen soll das Windmühlenflugzeug eingesetzt werden. Unser Bild zeigt das Flugzeug über den Straßen Londons.

Halle ohne Kennen?

Halle (Saale), den 20. August 1934. Morgen wird der 6. Sch. Thüringer... Halle (Saale), den 20. August 1934. Morgen wird der 6. Sch. Thüringer... Halle (Saale), den 20. August 1934. Morgen wird der 6. Sch. Thüringer...

Und diese Liebe, diese Mähen, dieses Räumpfen für eine gute Sache... Und diese Liebe, diese Mähen, dieses Räumpfen für eine gute Sache...

Wenn wir an die Vergangenheit denken, wenn wir uns vorstellen, wie es vor Jahrzehnten... Wenn wir an die Vergangenheit denken, wenn wir uns vorstellen, wie es vor Jahrzehnten...

Jahre gingen ins Land und jeder Sommer brachte bei... Jahre gingen ins Land und jeder Sommer brachte bei...

Kennhallbesitzer mit 5000 Mark bestraft... Kennhallbesitzer mit 5000 Mark bestraft...

Seine Verletzungen erliegen... Seine Verletzungen erliegen...

Schwärzer über Kur- und Hallenwettkämpfe Meisterschaften

herta Schlöge Europameisterin - Triumph unferer Wasserpringer - Doppelfieg im Brustschwimmen

Die Raubgänger Europameisterchaften im Schwimmen... Die Raubgänger Europameisterchaften im Schwimmen...

Besford vor Klippers... Besford vor Klippers...

Klippers knapp geschlagen... Klippers knapp geschlagen...

Deutscher Rekord in der 4 mal 100 m Frauenkiste... Deutscher Rekord in der 4 mal 100 m Frauenkiste...

Stoet Europameister in Armbrüngen... Stoet Europameister in Armbrüngen...

Stoet Europameister in Armbrüngen... Stoet Europameister in Armbrüngen...

Stoet Europameister in Armbrüngen... Stoet Europameister in Armbrüngen...

Stoet Europameister in Armbrüngen... Stoet Europameister in Armbrüngen...

Stoet Europameister in Armbrüngen... Stoet Europameister in Armbrüngen...

Stoet Europameister in Armbrüngen... Stoet Europameister in Armbrüngen...

Stoet Europameister in Armbrüngen... Stoet Europameister in Armbrüngen...

Stoet Europameister in Armbrüngen... Stoet Europameister in Armbrüngen...

Stoet Europameister in Armbrüngen... Stoet Europameister in Armbrüngen...

Stoet Europameister in Armbrüngen... Stoet Europameister in Armbrüngen...

Stoet Europameister in Armbrüngen... Stoet Europameister in Armbrüngen...

Schwärz auf gleicher Höhe, Distanz folgte... Schwärz auf gleicher Höhe, Distanz folgte...

Recht das Ergebnis anfänglich dar. Reims (3),... Recht das Ergebnis anfänglich dar. Reims (3),...

St. Ungarn 3 3 - 1 19:3 6.0
2. Tschechien 3 3 - 1 19:3 6.0
3. Belgien 3 3 - 1 19:3 6.0
4. Schweden 3 3 - 1 19:3 6.0

Trauerfeier für Mol... Trauerfeier für Mol...

Deutschland erobert Europa-Pokal... Deutschland erobert Europa-Pokal...

Armbrüngen besiegt den Saalekreis... Armbrüngen besiegt den Saalekreis...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Recht das Ergebnis anfänglich dar. Reims (3),... Recht das Ergebnis anfänglich dar. Reims (3),...

St. Ungarn 3 3 - 1 19:3 6.0
2. Tschechien 3 3 - 1 19:3 6.0
3. Belgien 3 3 - 1 19:3 6.0
4. Schweden 3 3 - 1 19:3 6.0

Trauerfeier für Mol... Trauerfeier für Mol...

Deutschland erobert Europa-Pokal... Deutschland erobert Europa-Pokal...

Armbrüngen besiegt den Saalekreis... Armbrüngen besiegt den Saalekreis...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle... Ein schwarzer Beginn der Kreismannschaft - Altona 93 liegt in Halle...

Amnestie-Answirkungen

1000 Entlassungen im Bezirk Halberstadt.

Ueber die Auswirkungen der Amnestie auf Grund des Gesetzes vom 19. August 1933 im Bezirk des Landesrichters Halberstadt kann folgendes mitgeteilt werden: Aus den Befugnissen des Bezirks (Halberstadt, Bernierode, Duedlinburg und Akerleben) sind bereits 60 Gefangene entlassen worden. Die Entlassungen sind nach dem Stande der Verurteilung, ferner seiner Unterbringungslage, nicht weniger als 496 bereits Verurteilte (darunter 51 wegen politischer Vergehen) freigesetzt worden. Die Amnestie hat zu erheblichen und erfreulichen Ergebnissen geführt, die den Ermittlungsverfahren eingeleitet worden sind, und die nun gar nicht erst abgeurteilt werden. Hier sind bis jetzt 72 Sachen (darunter 28 politische) eingestellt worden. Insgesamt sind also bisher über 900 Personen allein aus dem Landgerichtsbezirk Halberstadt von der Amnestie betroffen. Darunter 70 politische Inhaftierte. Diese Zahl wird sich voraussichtlich noch um mehrere Hunderte erhöhen, zumal die Durchsicht der sämtlichen Strafakten sehr viel Zeit in Anspruch. Eine weitere Folge der Amnestie ist, daß die Sitzungen der Strafgerichte, besonders die des Amtsgerichts, ausfallen zum Teil fast eingestellt werden können.

Großreinemachen im Elbebett

Alle Brückenpfeile bei Dessau verschoben.

Der niedrige Wasserstand der Elbe, der niedriger seit der Einführung der Pegelnotierungen überhaupt, gab der Wasserbauverwaltung die Veranlassung zu einem Großreinemachen im Strombett. Verschiedene Gruppen der Anhaltischen Wasserbauverwaltung sind zum Zwecke der Verfestigung des Elbebettes damit beschäftigt, unter Wasser die Pfeile der alten Elbebrücke durchzulassen, die Jahrgangweise im Grunde des Stromes stehen. Die erste Elbebrücke an dieser Stelle wurde im Jahre 1553 erbaut. Die Pfeile aus Eisenholz, die der Verfestigung trugen, haben diese Pfeile und die nachfolgenden angezogen. 14 bis 18 Pfeilstützen werden auf eine ziemlich einfache Weise täglich entfernt. An einer anderen Stelle wurden die Pfeile durch ein anderes Material ersetzt. Die Pfeile sind nunmehr durch ein Material ersetzt, das sich als sehr geeignet für die Verfestigung des Strombettes erwies. Die Pfeile sind nunmehr durch ein Material ersetzt, das sich als sehr geeignet für die Verfestigung des Strombettes erwies. Die Pfeile sind nunmehr durch ein Material ersetzt, das sich als sehr geeignet für die Verfestigung des Strombettes erwies.

Sonntagsradfahrerinnen zum Herbst Pferdmarkt

Dum Herbst Pferdmarkt, verbunden mit einem Reitturnier, am 21. August d. J. werden von allen Radfahrerinnen im Umkreis bis zu etwa 75 Kilometern zum Herbst Pferdmarkt nach Bernitz ein- und zweitägiger Wettkampftour am 21. August d. J. am jehdermann ausgehen. Die Radfahrerinnen müssen spätestens bis 24 Uhr angetreten werden.

Diebesbande dingfest gemacht

Fünf Langfinger in Bernierode gefasst. Eine Diebesbande hat schon seit einigen Wochen die Umgebung von Bernierode unruhig gemacht, indem sie besonders an den Wochentagen und Freitagen in der Gegend von Bernierode und Akerleben diebstahlhaftig in die Häuser der Einwohner einbrach und dort diebstahlhaftig in die Häuser der Einwohner einbrach und dort diebstahlhaftig in die Häuser der Einwohner einbrach.

Großfeuer in Leipzig-Höflichkeit

Ein Holzlager durch Flammen zerstört. Am Sonntagmorgen kurz nach 1/4 Uhr brach in der Reichsautobahn-Holzlagerei in Leipzig ein Feuer aus, das mit Schnellkraft um sich griff und in kurzer Zeit fast die gesamten Holzlagerstätte zerstörte. Das Feuer griff an den dicht neben dem Holzlagerplatz liegenden Schuppen der Holzlagerstätte mittel-Brandung über und legte ihn vollständig in Asche. Am Brandherd erschienen die Löscharbeiten der D. S. D. und Hauptwache, die mit etwa 12 Schlauchleitwagen das Feuer auf seinen Herd beschränken konnten.

Der 19. August im Wahlkreis 11

Bitterfeld

In den Vormittagsstunden war die Wahlteilnahme schon sehr stark. Bis 1 Uhr waren in vielen Wahllokalen über 50 Prozent der Wähler erschienen. Vor den Wahllokalen selbst hatte die SA Posten aufgestellt, die jedem Wähler noch vorläufigen Wahlzettel eine Weisung gaben, daß er seinen Wahlzettel nicht abzugeben darf. Der Wahlzettel war geschlossen zur Wahlurne marschiert. Auf den Wahllokalen sind überall, selbst an den Wählerplätzen und Wahlplätzen, die in die Industrieanlagen führen, angebracht. Sehr stark war auch die Ausübung der Stimmgebung. Es ist anzunehmen, daß kein Wähler diesmal ohne Stimmgebung seinen Heimort verlassen hat. Selbst in Gemeinden von 200 bis 400 Einwohnern wurden 20, 30 Stimmzettel abgegeben.

Zorgon

Die Stadt hatte aus Anlaß des Volksabstimmungsstages reichen Klagen zu hören. Vom frühen Morgen an lebten Müllwagen und Müllwagen die Straßen. Sprechchöre mahnten zur Treue dem Führer. Eine große Zahl von Antennen befand sich auf den Dächern der Häuser. In den frühen Morgenstunden war die Wahlteilnahme besonders hoch. In einzelnen Lokalen fanden die Stimmberechtigten Schlange. Gegen 13 Uhr hatten bereits über 60 v. H. der Stimmberechtigten ihren Stimmzettel abgegeben. Auf den Landorten hatten um diese Zeit schon nahezu sämtliche Stimmberechtigten abgestimmt.

Delitzsch

Delitzsch stand am Abstimmungsstag ganz im Zeichen des „Ja“ für den Führer und Reichsführer. Vor Beginn des Abstimmungsstages, am 7 Uhr früh, durchzogen mehrere Spielmannszüge die Stadt und weckten die Bevölkerung. In der Stadt wurden die Wähler zum Abstimmungsstages durch den Führer und Reichsführer. Vor Beginn des Abstimmungsstages, am 7 Uhr früh, durchzogen mehrere Spielmannszüge die Stadt und weckten die Bevölkerung. In der Stadt wurden die Wähler zum Abstimmungsstages durch den Führer und Reichsführer.

Heilstedt

Als Auftakt zur Abstimmung fand am Sonntagabend auf dem Marktplatz ein großes Plakonzert des Musikvereins der Heilstedter 9 mit anschließendem großen Zapfenstreich statt. Dem eine große Menschenmenge beiwohnte. Am Sonntagmorgen wurden die Wähler zum Abstimmungsstages durch den Führer und Reichsführer.

Giesleben

Der Bedruck der Spielmannszüge rief am frühen Morgen die Giesleler zur Wahlurne. Kaufkraftfähige Streifen und die Kandidatenlisten der SA-Jugend brachten die Wähler zum Abstimmungsstages durch den Führer und Reichsführer.

Ergebnisse aus dem Wahlkreis 10 Magdeburg

- Hr. Hallendorf, Stimmberechtigt 24 625, Ja 22 449, Nein 1832, ungültig 840, abgegeben 24 121.
Hr. Bernburg, Stimmberechtigt 38 165, Ja 38 080, Nein 2746, ungültig 508, abgegeben 37 229.
Hr. Dessau-Roßlau, Stimmberechtigt 45 569, Ja 41 423, Nein 3684, ungültig 418, abgegeben 41 475.
Hr. Jerichow, Stimmberechtigt 30 463, Ja 28 744, Nein 1071, ungültig 205, abgegeben 30 200.
Hr. Duedlinburg, Stimmberechtigt 34 263, Ja 30 958, Nein 1912, ungültig 574, abgegeben 33 472.

- Hr. Bernierode, Stimmberechtigt 50 846, Ja 52 808, Nein 4045, ungültig 1212, abgegeben 50 065.
Hr. Calbe, Stimmberechtigt 77 238, Ja 64 631, Nein 8096, ungültig 1661, abgegeben 74 888.
Hr. Bernburg, Stimmberechtigt 26 450, Ja 21 810, Nein 3425, ungültig 458, abgegeben 25 729.
Hr. Dessau, Stimmberechtigt 61 537, Ja 54 791, Nein 4238, ungültig 798, abgegeben 59 817.
Hr. Jerichow, Stimmberechtigt 18 132, Ja 16 411, Nein 1279, ungültig 183, abgegeben 17 873.
Hr. Jerichow, Stimmberechtigt 15 091, Ja 14 450, Nein 251, ungültig 60, abgegeben 14 761.
Hr. Akerleben, Stimmberechtigt 19 613, Ja 18 721, Nein 1694, ungültig 400, abgegeben 18 805.
Hr. Duedlinburg, Stimmberechtigt 18 614, Ja 15 418, Nein 1946, ungültig 499, abgegeben 17 863.

Der neue blutige Heberalf auf hart geführt

Der gemelte blutige Heberalf auf Mutter und Tochter Heinrich aus Bernierode hat bereits seine irdische Sühne gefunden. Der Täter, der Landwirt Walter Müller, der angeblich geschäftig wurde, hat es vorgezogen, den Freitod im Lande zu suchen. Die Leiche wurde durch Baden entdeckt. Man fand bei dem Toten noch einen kleinen Geldbetrag und zwei Schußmunition seiner Selbsttötungspistole.

Wenn der Rüdteit verjagt...

Radsportler aus Hildesheim verunglückt schwer. Als eine Radsportlerin mit ihrem Rad den Hildesheimer Berg hinabfuhr, verlor sie die Räder, worauf sie schwer verletzt liegen blieb. Sie hatte neben einer Gehirnerschütterung Verletzungen und Knochenbrüche erlitten. Auf ärztliche Anordnung wurde die Schwerverletzte in das Landeskrankenhaus gebracht.

Todeskurz im Schacht

Auf dem Bohnenhalden bei Hebra erlitt ein Arbeiter bei der Verunglückung einen schweren Unfallsfall. Aus noch nicht geklärt Ursache stürzte der 33jährige Arbeiter Kurt Sarius aus 20 Metern tiefen Schacht. Er war sofort tot. Der Verunglückte war der Ernährer seiner Mutter.

Führertragung des SA-Bannes 266

100 Führer treten sich in Giesleben.

In Giesleben fand am Sonntagabend die Führertragung des Bannes 266 der Hitlerjugend statt, an der über 100 Führer des Bannes aus dem Mansfelder Gebirgsfreikorps, dem Mansfelder Freikorps, dem Kreis Saale-gera und dem Thüringischen SA-Kreis teilnahmen. Die Saugare wurde zunächst einen Mittelfeld über die bisher geleistete Arbeit. Von den Abteilungsleitern des Bannes wurden dann die Richtlinien für die Arbeit der kommenden Zeit festgelegt. Unter ihnen war von besonderer Bedeutung die Vorkampfbildung, die sich mit der weltanschaulichen Schulung, der Körpererziehung und der Lösung der sozialen Frage befaßt, insbesondere wurde die Freizeitschulung für Jungarbeiter betont.

Wannführer Ludw. gab den Führern als richtunggebende Worte auf den Weg. Er sprach von der ganzen Schwere der Verantwortung als Jugendführer des nationalsozialistischen Staates bewußt. Die Zeiten des Kampfes auf der Straße sind vorbei. Heute gilt es, den nationalsozialistischen Menschen zu gestalten. Jeder Führer sollte gerade die Vorkampfbildung über sich selbst hinausdrücken. Nicht nur im Dienst, sondern auch außerhalb des SA-Dienstes muß jeder Führer ebenso wie jeder Bürgerung treu sein in der nationalsozialistischen Lebensform bewegen.

Schwerer Unglücksfall bei Dessau

Mit dem Fahrrad unter einem Triebwagen.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Donnerstag gegen 16.30 Uhr bei Dessau. Ein 17-jähriger Junge, der auf dem Fahrrad unterwegs war, wurde von einem Triebwagen überfahren. Der Junge wurde schwer verletzt und wurde in das Landeskrankenhaus gebracht. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht geklärt.

Schlechte Sonnerate im Böbinger Winkel

Während in anderen Sonneraten der deutschen Heimat mit einem guten Teil überreichen Ernte geerntet wird, können sich die Jünger in der hiesigen Gegend eines solchen Segens nicht erfreuen. Die Hoffnung, daß die hiesigen Ernteerträge noch eine gute Spätere bringen, hat sich nicht erfüllt.

Segelflieger in großem Kampf

Die Fluggruppe in Landa - Gute Leistungen am ersten Tag

Von unserem nach Landa entsandten d. Sonderberichterstatter.

Für die Tage vom 19. August bis 2. September hat die Segelflieger-Gruppe 13 in der Landa-Fluggruppe, die sich in der Landa-Fluggruppe befindet, eine sehr gute Leistung erbracht. Die Segelflieger haben in der Landa-Fluggruppe eine sehr gute Leistung erbracht. Die Segelflieger haben in der Landa-Fluggruppe eine sehr gute Leistung erbracht.

Die Segelflieger haben in der Landa-Fluggruppe eine sehr gute Leistung erbracht. Die Segelflieger haben in der Landa-Fluggruppe eine sehr gute Leistung erbracht. Die Segelflieger haben in der Landa-Fluggruppe eine sehr gute Leistung erbracht.

Der Wettbewerb begann nach der Abnahme

am Sonntag gegen 8 Uhr. Es waren 10 gut wie eine Zuhörer und Anwesende zugegen, als sich die Segelflieger verarmelten und der Leiter der Abteilung Segelfliegen der Landesgruppe H. Kreutz, Magdeburg, eine kurze Ansprache hielt. Er brachte die Grüße des Landesgruppenführers, Hauptmann Dittmar, Magdeburg, und stellte den Wettbewerb unter das Zeichen und die Gedanken, die gerade am Tage der Wahl ganz Deutschland bewegen. Er erinnerte daran, daß das Ziel jedes Segelfliegers heute auf der einen Seite die alten schwarzweißen Farben, auf der anderen das Ländchen tragt, zum Zeichen der Verbundenheit mit aller wertvollen Tradition und Geschichte in dem Welt und dem Anspruch zum Neuen, das

So wählte der Saalkreis

Amundorf I. Ja 415, Nein 91, ungenügend 15, abgegeben 521, berechtigt 525, Stimmf. 14.
Amundorf II. Ja 1205, Nein 258 ungenügend 11, abgegeben 1499, berechtigt 1505, Stimmf. 50.
Amundorf III. Ja 1016, Nein 112, ungenügend 31, abgegeben 1159, berechtigt 1179, Stimmf. 15.
Amundorf IV. Ja 1178, Nein 128, ungenügend 31, abgegeben 1337, berechtigt 1371, Stimmf. 21.
Amundorf V. Ja 1088, Nein 97, ungenügend 17, abgegeben 1202, berechtigt 1249, Stimmf. 38.
Amundorf VI. Ja 982, Nein 114, ungenügend 30, abgegeben 1076, berechtigt 1088, Stimmf. 37.
Amundorf VII. Ja 901, Nein 97, ungenügend 3, abgegeben 1001, berechtigt 1013, Stimmf. 26.
Amundorf VIII. Ja 871, Nein 158, ungenügend 15, abgegeben 1065, berechtigt 1090, Stimmf. 15.
Arnshof. Ja 678, Nein 100, ungenügend 13, abgegeben 791, berechtigt 772, Stimmf. 19.
Aulshof. Ja 988, Nein 61, ungenügend 18, abgegeben 1062, berechtigt 1042, Stimmf. 35.
Bebersee. Ja 96, Nein — ungenügend —, abgegeben 96, berechtigt 96, Stimmf. 10.
Beudorf. Ja 101, Nein — ungenügend 1, abgegeben 102, berechtigt 104.
Bennig. Ja 138, Nein 1, ungenügend —, abgegeben 139, berechtigt 136, Stimmf. 4.
Besenlaubingen 1. Ja 725, Nein 74, ungenügend 5, abgegeben 894, berechtigt 779, Stimmf. 12.
Besenlaubingen 2. Ja 65, Nein — ungenügend —, abgegeben 65, berechtigt 62, Stimmf. 3.
Befitz. Ja 236, Nein 7, ungenügend 4, abgegeben 247, berechtigt 234, Stimmf. 17.
Bradwitz. Ja 524, Nein 33, ungenügend 8, abgegeben 565, berechtigt 538, Stimmf. 31.
Bräschütz. Ja 474, Nein 21, ungenügend 2, abgegeben 497, berechtigt 497, Stimmf. 12.
Beecher. Ja 279, Nein 41, ungenügend 15, abgegeben 365, berechtigt 335, Stimmf. 9.
Canena. Ja 1085, Nein 106, ungenügend 22, abgegeben 1213, berechtigt 1192, Stimmf. 34.
Craßwitz. Ja 181, Nein 4, ungenügend 0, abgegeben 185, berechtigt 172, Stimmf. 14.
Cuirna. Ja 116, Nein 5, ungenügend 123, abgegeben 123, berechtigt 123.
Crimitz. Ja 1217, Nein 100, ungenügend 2, abgegeben 1319, berechtigt 1308, Stimmf. 39.
Demitz II. Ja 1292, Nein 119, ungenügend 22, abgegeben 1443, berechtigt 1398, Stimmf. 26.
Dieskau. Ja 655, Nein 67, ungenügend 16, abgegeben 738, berechtigt 740, Stimmf. 8.
Dietz. Ja 963, Nein 92, ungenügend 17, abgegeben 1072, berechtigt 1044, Stimmf. 53.
Döbel II. Ja 984, Nein 139, ungenügend 31, abgegeben 1095, berechtigt 1071, Stimmf. 42.
Döllitz. Ja 1386, Nein 153, ungenügend 19, abgegeben 1510, berechtigt 1518, Stimmf. 30.
Delana. Ja 135, Nein — ungenügend 2, abg. 137, berechtigt 139, Stimmf. 7.
Döbzig. Ja 175, Nein — ungenügend —, abg. 175, berechtigt 158, Stimmf. 17.
Deulden. Ja 100, Nein — ungenügend 1, abg. 101, berechtigt 99, Stimmf. 5.
Dammendorf. Ja 217, Nein 9, ungenügend 7, abg. 233, berechtigt 221, Stimmf. 13.
Dornitz. Ja 131, Nein 8, ungenügend 2, abg. 141, berechtigt 136, Stimmf. 7.
Dachritz. Ja 164, Nein 15, ungenügend 10, abg. 189, berechtigt 186, Stimmf. 6.
Döbel I. Ja 160, Nein 7, ungenügend 1, abg. 168, berechtigt 164, Stimmf. 9.
Dommitz. Ja 308, Nein 17, ungenügend 4, abg. 324, berechtigt 303, Stimmf. 25.
Dobitz. Ja 140, Nein 3, ungenügend 5, abg. 148, berechtigt 132, Stimmf. 5.
Dissmannsdorf. Ja 119, Nein 5, ungenügend 4, abg. 128, berechtigt 129, Stimmf. 0.
Dröbzig. Ja 93, Nein 4, ungenügend 2, abg. 99, berechtigt 99, Stimmf. 1.
Driedrichsdorf. Ja 189, Nein 6, ungenügend 1, abg. 196, berechtigt 191, Stimmf. 7.
Gräbers. Ja 630, Nein 64, ungenügend 23, abg. 717, berechtigt 710, Stimmf. 20.
Gottau. Ja 182, Nein 10, ungenügend 8, abg. 200, berechtigt 196, Stimmf. 5.
Grimitz. Ja 302, Nein 6, ungenügend 1, abg. 310, berechtigt 312, Stimmf. 5.
Großkrohn. Ja 291, Nein 19, ungenügend 4, abg. 309, berechtigt 309, Stimmf. 4.
Grotitz. Ja 291, Nein 11, ungenügend 3, abg. 295, berechtigt 210, Stimmf. 5.
Gutenberg. Ja 404, Nein 51, ungenügend 10, abg. 465, berechtigt 464, Stimmf. 10.
Gariena. Ja 78, Nein 1, ungenügend 2, abg. 81, berechtigt 79, Stimmf. 3.
Golitz. Ja 98, Nein — ungenügend —, abg. 98, berechtigt 97, Stimmf. 1.
Gohndorf. Ja 700, Nein 50, ungenügend 12, abg. 762, berechtigt 768, Stimmf. 25.
Gohndorf. Ja 143, Nein — ungenügend 1, abg. 144, berechtigt 141, Stimmf. 3.
Gohndorf. Ja 90, Nein 1, ungenügend 1, abg. 92, berechtigt 80, Stimmf. 8.

Untermaßow. Ja 92, Nein 1, ungenügend 2, abg. 95, berechtigt 92, Stimmf. 3.
Wärmlitz-Blübnberg I. Ja 755, Nein 103, ungenügend 28, abg. 881, berechtigt 884, Stimmf. 34.
Wärmlitz-Blübnberg II. Ja 481, Nein 52, ungenügend 11, abg. 544, berechtigt 591, Stimmf. 9.
Wetzitz I. Ja 895, Nein 65, ungenügend 15, abg. 975, berechtigt 1008, Stimmf. 38.
Wetzitz II. Ja 888, Nein 99, ungenügend 16, abg. 973, berechtigt 897, Stimmf. 149.
Wutz. Ja 68, Nein 1, ungenügend 4, abg. 73, berechtigt 72, Stimmf. 2.

Wetzitz. Ja 64, Nein 4, ungenügend 0, abg. 68, berechtigt 76, Stimmf. 2.
Welenitz. Ja 77, Nein 6, ungenügend 7, abg. 90, berechtigt 89, Stimmf. 1.
Wieslau. Ja 206, Nein 15, ungenügend 10, abg. 230, berechtigt 228, Stimmf. 2.
Wittenitz. Ja 285, Nein 3, ungenügend 2, abg. 290, berechtigt 296, Stimmf. 10.
Wüstnitz. Ja 248, Nein 34, ungenügend 4, abg. 290, berechtigt 296, Stimmf. 2.
Wühlitz. Ja 612, Nein 34, ungenügend 17, abg. 688, berechtigt 688, Stimmf. 21.
Wüstnitz. Ja 788, Nein 45, ungenügend 19, abg. 847, berechtigt 849, Stimmf. 9.

. . . und so die Provinz

Merschburg-Stadt (Kittlitz). Ja 1870, Nein 555, ungenügend 439, abg. 2088, berechtigt 2049, Stimmf. 1077.
90 Prozent der abgegebenen Stimmen stimmten mit Ja.
Naumburg-Stadt. Ja 17917, Nein 2707, ungenügend 2166, abg. 21166, berechtigt 21774, Stimmf. 1710.
Neschen. Ja 15151, Nein 764, ungenügend 1370, abg. 16172, berechtigt 17810, 93,7% Ja-Stimmen.
Neudorf. Ja 10488, Nein 2188, berechtigt 12909, ungenügend 466, 81% Ja-Stimmen.
Neiß-Zittau. Ja 21441, Nein 2571, ungenügend 738, abg. 24747, berechtigt 25181, Stimmf. 813.
Niederborsdorf. Ja 5059, Nein 296, ungenügend 391, abg. 5547, berechtigt 5450, Stimmf. 2947.
Nörblich. Ja 37865, Nein 2751, ungenügend 723, abg. 40697, berechtigt 42741, Stimmf. 3952.
Nöthen. Ja 24990, Nein 1649, ungenügend 534, abg. 26733, berechtigt 27920, Stimmf. 1370.
Nüchelitz (Kreis). Ja 45519, Nein 4890, ungenügend 1257, abg. 55566, berechtigt 57827, Stimmf. 2383.
Obernitz. Ja 26711, Nein 1012, ungenügend 293, abg. 28016, berechtigt 28545, Stimmf. 1362.
Oberursel. Ja 42516, Nein 3320, ungenügend 185, abg. 45821, berechtigt 46976, Stimmf. 2112.
Okeritz. Ja 57988, Nein 5149, ungenügend 1418, abg. 63605, berechtigt 64708, Stimmf. 2724.
Oktobersachsen. Stimmf. 3065, Ja 2915, Nein 174, ungenügend 98.
Okeritz. Stimmf. 2740, Ja 2643, Nein 212, ungenügend 49.
Okeritz. Stimmf. 4450, Ja 4369, Nein 3503, ungenügend 696, abg. 50450, berechtigt 21893, Stimmf. 2558.
Okeritz. Stimmf. 3962, Ja 2788, Nein 381, ungenügend 81.
Okeritz. Stimmf. 4716, Ja 4113, Nein 372, ungenügend 111.
Okeritz. Stimmf. 2444, Ja 3763, Nein 205, ungenügend 61.
Okeritz. Stimmf. 2778, Ja 2515, Nein 196, ungenügend 44.
Okeritz. Stimmf. 3540, Ja 3176, Nein 189, ungenügend 51.
Okeritz. Stimmf. 49280, Ja 1378, ungenügend 867, abg. 33065, berechtigt 33916.
Okeritz. Stimmf. 41862, Ja 3667, ungenügend 794, abg. 41867, berechtigt 41864.
Okeritz. Stimmf. 1934, Ja 16296, Nein 873, ungenügend 17439, berechtigt 18390, Stimmf. 1268.
Okeritz. Stimmf. 11402, Ja 9805, Nein 689, ungenügend 256, abg. 11023.
Okeritz. Stimmf. 2014, Ja 19126, Nein 2014, ungenügend 4186, berechtigt 42708, Stimmf. 3255.
Okeritz. Stimmf. 27929, Ja 16490, Nein 1649, ungenügend 154, abg. 27173.
Okeritz. Stimmf. 2810, Ja 3137, Nein 501, ungenügend 115, abg. 3739, Stimmf. 3739.
Okeritz. Stimmf. 967, Ja 888, Nein 85, ungenügend 25, abg. 988, Stimmf. 943.
Okeritz. Stimmf. 872, Ja 801, Nein 42, ungenügend 6, abg. 849, Stimmf. 849.
Okeritz. Stimmf. 8884, Ja 5193, Nein 353, ungenügend 102, abg. 5743, Stimmf. 5743.
Okeritz. Stimmf. 2929, Ja 1951, Nein 194, ungenügend 33, abg. 2178, Stimmf. 2178.
Okeritz. Stimmf. 1252, Ja 1119, Nein 145, ungenügend 24, abg. 1288.
Okeritz. Stimmf. 6284, Ja 4998, ungenügend 1514, abg. 6946, berechtigt 7197, Stimmf. 3643.
Okeritz. Stimmf. 1053, Ja 2929, Nein 2794, ungenügend 1053, abg. 3099, Stimmf. 3099.
Okeritz. Stimmf. 825, Ja 44909, Nein 3638, ungenügend 825, abg. 46103, Stimmf. 46103.
Okeritz. Stimmf. 4111, Ja 3763, Nein 205, ungenügend 61.
Okeritz. Stimmf. 4113, Ja 3722, ungenügend 111.
Okeritz. Stimmf. 2768, Ja 2668, Nein 381, ungenügend 81.
Okeritz. Stimmf. 1809, Ja 1457, Nein 225, ungenügend 97.

Vandenberg. Stimmf. 2522, Ja 2218, Nein 207, ungenügend 61.
Vandenberg. Stimmf. 1945, Ja 1766, Nein 130, ungenügend 30.
Vandenberg. Stimmf. 688, Ja 681, Nein 45, ungenügend 8.
Vandenberg. Stimmf. 1512, Ja 1257, Nein 105, ungenügend 29.
Vandenberg. Stimmf. 81800, Ja 27275, Nein 2041, ungenügend 749, abg. 29665, Stimmf. 30065.
Vandenberg. Stimmf. 2640, Ja 2431, Nein 2671, ungenügend 543, abg. 29665, Stimmf. 29665.
Vandenberg. Stimmf. 1505, Ja 1396, Nein 55, ungenügend 7, abg. 1478, Stimmf. 1478.
Vandenberg. Stimmf. 450, Ja 436, Nein 4, ungenügend 4, abg. 444, Stimmf. 444.
Vandenberg. Stimmf. 2870, Ja 2696, Nein 163, ungenügend 56, abg. 2855, Stimmf. 2855.
Vandenberg. Stimmf. 14807, Ja 12731, Nein 1191, ungenügend 68, abg. 14890, Stimmf. 13990.
Vandenberg. Stimmf. 3065, Ja 2915, Nein 174, ungenügend 98, abg. 3187, Stimmf. 3187.
Vandenberg. Stimmf. 2740, Ja 2643, Nein 212, ungenügend 49, abg. 2855, Stimmf. 2855.
Vandenberg. Stimmf. 1862, Ja 1624, Nein 178, ungenügend 16, abg. 1828, Stimmf. 1818.
Vandenberg. Stimmf. 1801, Ja 1697, Nein 67, ungenügend 16, abg. 1780, Stimmf. 1780.
Vandenberg. Stimmf. 2473, Ja 2298, Nein 138, ungenügend 38, abg. 2414, Stimmf. 2414.

Der Wahlsonntag in Weißenfels

Nach in später Stunde in der Nacht vom Sonntag zum Montag waren die Wähler zum Wahlsonntag in Weißenfels erschienen. Die ersten Vorbereitungen für die Abstimmung an diesem Tage wurden bereits in der Nacht getroffen. Der Wahlsonntag eröffnete die Stadt mit freudigen Erhebungen, die die letzten Schläger aus dem Verkehr hielten und an ihre Pflicht erinnerten. Bald traten auch die anderen Formationen auf den Plan und belebten das langjam lebhaft werdende Straßenbild. Autos und Motorräder waren untergebracht, um den Wählern die in mehreren Stunden dauernde Wahl zu erleichtern. Die Wahllokale waren durch die Schützenbrigade der Stadt Weißenfels besetzt. Die Wahllokale waren durch die Schützenbrigade der Stadt Weißenfels besetzt. Die Wahllokale waren durch die Schützenbrigade der Stadt Weißenfels besetzt.

Was der Polizeibericht meldet:

Die räuberischen Unfälle in Weißenfels. Am Freitag gegen 15 Uhr fuhr ein der Homburger Straße aus Richtung aufkommen. Beide führten, wobei der eine verletzt wurde. Die Räuber wurden stark beschädigt. Die Schuld trägt der verletzte Radfahrer, der die rechte Straßenseite nicht eingehalten hat. In der Nacht am Freitag wurden auch vier unpferhüllenen Gartenläufe an einem Neben- in der Bismarckstraße folgende Gegenstände gestohlen: Eine Waffenvaage, eine Waffentafel, eine Handtasche und vier Eisen. Der Diebstahl betraf auch einen Homburger, der mit der Waffentafel, einer Waffenvaage, einer Waffentafel und vier Eisen. Der Diebstahl betraf auch einen Homburger, der mit der Waffentafel, einer Waffenvaage, einer Waffentafel und vier Eisen. Der Diebstahl betraf auch einen Homburger, der mit der Waffentafel, einer Waffenvaage, einer Waffentafel und vier Eisen.

